

LeasNet GmbH · miet.net

Internes Master-Dokument · Iteration 1 von n

Legal Blueprint

Master-Rechtsarchitektur der Plattform miet.net

Version 1.0 · Sprache: Deutsch (kanonisch) · Klausel-ID-Präfix: BP

Status: Entwurf für anwaltliche Prüfung · Erstellt am: 2026-07-17

Owner: Legal Governance Board der LeasNet GmbH

Vertraulich. Ausschließlich für internen Gebrauch und externe Rechtsberater bestimmt.

Zusammenfassung

Der Legal Blueprint bildet die rechtliche Grundstruktur der miet.net-Plattform, betrieben durch die LeasNet GmbH. Er definiert die Marken- und Rechtsträgerarchitektur, die drei getrennten Ökosysteme (Privat, Business, Vendor), die beiden Rentmodelle (LeasNet Direct, Marketplace), die Lebenszyklen aller wesentlichen Geschäftsobjekte, den Compliance-Rahmen sowie das Versionierungs- und Governance-Modell. Jede Klausel dieses Dokuments trägt eine sprach-neutrale Klausel-ID nach dem Schema BP-XX-YY und ist damit dauerhaft referenzierbar.

Dieses Dokument entfaltet keine unmittelbare Außenwirkung. Alle kundenseitigen Rechte und Pflichten ergeben sich aus den jeweiligen Nutzungsbedingungen, Miet-, Kautions-, Schutz-, Vendor- und Datenschutzdokumenten. Diese kundenseitigen Dokumente referenzieren den Blueprint über Klausel-IDs und sind bei jeder Änderung auf Konsistenz mit dem Blueprint zu prüfen.

Inhaltsverzeichnis

BP-01 · Präambel und Zweck des Blueprints

Dieses Dokument bildet das rechtliche Fundament sämtlicher Vertragswerke, Policies, Nutzungsbedingungen und Prozesse der LeasNet GmbH und ihrer Marke miet.net. Es ist ausschließlich für den internen Gebrauch und die Abstimmung mit externen rechtlichen Beratern bestimmt.

BP-01-01 · Zweck

Der Blueprint definiert die gemeinsame Terminologie, die Rollenverteilung, die Lebenszyklen aller wesentlichen Geschäftsobjekte, die anwendbaren Rechtsrahmen und die Konsistenzregeln, denen jedes einzelne kundenseitige Dokument folgen muss. Widersprüche zwischen einem kundenseitigen Dokument und dem Blueprint sind stets zugunsten des Blueprints zu bereinigen. Änderungen am Blueprint lösen die Prüfung aller referenzierenden Dokumente aus.

BP-01-02 · Verbindlichkeit

Der Blueprint entfaltet keine unmittelbare Außenwirkung gegenüber Kunden, Vendors oder Dritten. Rechte und Pflichten werden ausschließlich durch die in den jeweiligen Portalen abgeschlossenen und dort abrufbaren Dokumente begründet. Alle Mitarbeitenden der LeasNet GmbH sowie alle externen Berater sind verpflichtet, den Blueprint bei der Erstellung neuer Dokumente, Prozesse, Produkte und Systeme zu beachten.

BP-01-03 · Rechtsvorbehalt

Der Blueprint ist keine Rechtsberatung. Jede Erstverwendung eines kundenseitigen Dokuments erfordert eine anwaltliche Freigabe. Der Blueprint stellt die Struktur bereit, damit diese Freigabe schnell, konsistent und wiederholbar erfolgen kann.

BP-02 · Plattform-Identität und Rechtsträger

Die klare Trennung zwischen Rechtsträger, Marke, Domänen und Portalen ist Voraussetzung für Transparenz, korrekte Rechnungsstellung und die Zuordnung von Verantwortlichkeiten.

BP-02-01 · Rechtsträger

Rechtsträger sämtlicher unter diesem Framework beschriebener Dienste ist die LeasNet GmbH mit Sitz in Deutschland (siehe Definition PL-001).

Die LeasNet GmbH tritt in drei Rollen auf: als Betreiberin der Plattform, als Direkt-Vermieterin (im Rahmen von LeasNet Direct) und als Kautionsverwahrerin (für alle Ökosysteme).

BP-02-02 · Marke

Handels- und Marketplace-Marke ist „miet.net“ (PL-002). Die Marke wird über die zugehörige Domain betrieben und in sämtlichen kundenseitigen Oberflächen sichtbar geführt.

Sämtliche Impressums-, Kontakt- und Rechnungsangaben nennen den Rechtsträger LeasNet GmbH; die Marke miet.net wird ausschließlich zusätzlich als Marketplace-Kennzeichnung verwendet.

BP-02-03 · Portale und Subdomains

- miet.net — öffentlicher Marketplace für Verbraucher und Interessenten.
- account.miet.net — Privatkunden-Portal (PL-005).

- business.miet.net — Business-Portal (PL-006).
- vendor.miet.net — Vendor-Portal (PL-007).
- warehouse.miet.net — Warehouse-Portal (PL-008).
- admin.miet.net — Admin-Portal (PL-009).

Für jedes Portal ist ein eigenes Impressum, eine eigene Datenschutzerklärung und ein eigener Satz Nutzungsbedingungen vorzuhalten; gemeinsame Kernklauseln werden über Rechtstext-Module (DO-003) referenziert.

BP-03 · Rechtsarchitektur der drei Ökosysteme

Die LeasNet-Welt besteht aus drei völlig getrennten Ökosystemen: Privat, Business und Vendor. Jedes Ökosystem hat eigene Konten, eigene Portale, eigene Verträge, eigene Rechnungen, eigene Dashboards und eigene Rechtstexte.

BP-03-01 · Ökosystem Privat

Adressiert ausschließlich Verbraucher im Sinne von § 13 BGB (RO-003).

Anwendbare Schutzrechte: Verbraucherwiderrufsrecht (CO-002/003/004), Preisangabenverordnung (CO-005), Verbraucherschützende AGB-Kontrolle (CO-001), Verbraucherschlichtung (SU-006).

Preise werden brutto ausgewiesen; Zahlungsmittel und Freigabelogik orientieren sich an Verbraucherbedürfnissen.

BP-03-02 · Ökosystem Business

Adressiert ausschließlich Unternehmer im Sinne von § 14 BGB (RO-004) und deren Organisationen (RO-005).

Kein Verbraucherschutz. Preise werden netto ausgewiesen. Zulässig sind Rahmenverträge (RM-005), Purchase Orders (BZ-006), Kreditlimits (BZ-007), Sammelrechnungen (BZ-009), SSO/SCIM (BZ-010/011), API-Zugang (BZ-012) sowie SLAs (BZ-013).

Zwischen Business und Privat findet keine Datenvermischung statt; ein Nutzer kann zwei getrennte Konten führen, ohne dass Konten übergreifende Verknüpfungen entstehen (siehe BP-15).

BP-03-03 · Ökosystem Vendor

Adressiert ausschließlich gewerbliche Vermieter (RO-008), die im Marketplace-Modell (RM-002) auftreten. Vendors sind niemals Verbraucher.

Grundlage ist der Vendor-Framework-Vertrag (VN-002); operative Details ergeben sich aus den Vendor-Portal-Nutzungsbedingungen (VN-003), der Listing-Policy (VN-004) und der Payout-Policy.

Vendors sind niemals Vertragspartner einer Direct-Miete. Ein Vendor kann jedoch parallel Verbraucher- oder Business-Kunde sein, aber nicht innerhalb desselben Kontos.

BP-03-04 · Strikte Trennungspflicht

Es ist untersagt, Vorgänge, Verträge, Rechnungen, Kautionen oder Support-Fälle über die Grenzen der Ökosysteme hinweg zu mischen. Jede plattforminterne Funktion, die zwischen zwei Ökosystemen kreuzt, ist ausdrücklich als solche gekennzeichnet und dokumentiert.

BP-04 · Business Models — Direct und Marketplace

Die Plattform betreibt zwei rechtlich vollständig getrennte Rentmodelle nebeneinander. Für jede Miete ist eindeutig zu bestimmen, welches Modell zur Anwendung kommt.

BP-04-01 · LeasNet Direct (RM-001)

Die LeasNet GmbH ist Eigentümerin des Assets, Vertragspartnerin des Kunden, Rechnungsstellerin, Empfängerin der Zahlung, Halterin der Kautions und alleinige Entscheiderin über Schadensfälle.

Sie trägt sämtliche Risiken und Rechte der Vermieterin. Der Kunde hat einen einheitlichen Ansprechpartner: die LeasNet GmbH.

BP-04-02 · Marketplace (RM-002)

Der Vendor ist Eigentümer des Assets und Vertragspartner des Kunden. Der Mietvertrag kommt ausschließlich zwischen Kunde und Vendor zustande.

Die LeasNet GmbH tritt als Vermittlerin auf. Sie stellt die Plattform bereit, wickelt die Zahlung im Auftrag über Stripe Connect ab (RO-015), verwaltet die Kautions als Kautionsverwahrerin (DP-004) und moderiert Streitfälle nach dem Streitbeilegungsverfahren (SU-005).

Der Vendor bleibt Adressat aller Sach- und Mängelrechte des Kunden; die Plattform tritt nur unterstützend, im Rahmen der vereinbarten Prozesse, gegenüber dem Vendor und Kunden auf.

BP-04-03 · Kennzeichnungspflicht

Aus jedem Warenkorb, jeder Bestellbestätigung, jedem Mietvertrag und jeder Rechnung muss unmissverständlich hervorgehen, welches Modell zur Anwendung kommt und wer Vertragspartner ist (RM-003).

Ein Kombi-Warenkorb (RM-004) wird zwingend in getrennte Vorgänge, Bestätigungen, Verträge und Rechnungen aufgespalten.

BP-05 · Rollen und Verantwortlichkeiten

Rollen und Rechte sind Voraussetzung für Zurechenbarkeit von Handlungen und Auditfähigkeit.

BP-05-01 · Rollenkatalog

- Verbraucher (RO-003), Geschäftskunde (RO-004), Business-Organisation (RO-005), Team-Mitglied (RO-006), Organisationsadministrator (RO-007).
- Vendor (RO-008), Vendor-Mitglied (RO-009), Vendor-Inhaber (RO-010).
- Plattformbetreiberin (RO-012), Direkt-Vermieterin (RO-013), Warehouse-Betreiber (RO-014), Support-Team (RO-016), Zahlungsdienstleister (RO-015), Behörde (RO-017).

BP-05-02 · Vertragspartner-Identifikation

Der Vertragspartner (RO-011) im konkreten Vorgang wird durch die Kombination aus Portalkontext und Modell (Direct/Marketplace) eindeutig bestimmt und dem Kunden mitgeteilt.

BP-05-03 · Rechteverwaltung

Alle Rechte werden über rollenbasierte Freigaben abgebildet, geführt und protokolliert. Rechteänderungen sind auditrelevant und werden im Audit-Log (DA-018 iVm der Klasse „Audit“) festgehalten.

BP-06 · Ownership-Modell

Das Ownership-Modell verteilt Eigentumsrechte an Waren, Daten und Wallet-Guthaben eindeutig zwischen LeasNet GmbH, Vendor und Kunde.

BP-06-01 · Eigentum an Waren

Direct-Rental: LeasNet GmbH. Marketplace-Rental: der jeweilige Vendor. In keinem Fall wird das Eigentum am Asset auf den Kunden übertragen; die Miete begründet allein einen Besitz auf Zeit.

BP-06-02 · Eigentum an Wallet-Guthaben

Vendor-Wallet-Guthaben (PY-024) verbleiben wirtschaftlich beim Vendor. Die LeasNet GmbH verwaltet sie treuhänderisch im Rahmen der Payout-Policy und der Marketplace-Abrechnung (PY-028).

BP-06-03 · Eigentum an Daten

Für personenbezogene Daten gelten Verantwortlichkeiten nach der DSGVO (siehe BP-15). Vertragsdaten, Rechnungen, Nachrichten und Prüfberichte werden von der LeasNet GmbH auf Basis der jeweils zutreffenden Rechtsgrundlage verarbeitet.

BP-07 · Asset Lifecycle

Jedes Asset (PR-003) durchläuft einen dokumentierten Lebenszyklus vom Wareneingang bis zur Aussonderung.

BP-07-01 · Phasen

- Anlage & Klassifikation (Produktbindung, Zustand, Zubehörumfang, Fotos, Bewertung).
- Bereitstellung (Verfügbarkeitsfenster PR-013 und Puffertage PR-014 sind aktiviert).
- Reservierung & Miete (BK-001 bis BK-011).
- Rückgabe & Inspektion (BK-011, DM-013, DM-014).
- Aufbereitung, Reparatur oder Aussonderung (WH-007 bis WH-012).
- Verkauf oder Entsorgung (WH-011, WH-012).

BP-07-02 · Historie

Jede Statusänderung wird mit Zeitstempel, verantwortlicher Person und Beleg (Foto, Prüfbericht) im Asset-Historie-Log festgehalten und ist im internen Audit einsehbar (siehe BP-24).

BP-08 · Booking- und Rental-Lifecycle

Vom Warenkorb bis zur Rechnungsstellung folgen alle Vorgänge einem einheitlichen Ablauf.

BP-08-01 · Vertragsschluss

Der Vertrag kommt mit der Buchungsbestätigung (BK-005) zustande. Vor der Bestätigung besteht lediglich eine Reservierung (BK-001).

Die Buchungsbestätigung enthält Miet-ID, Vertragspartner, Miet-Zeitraum, Zubehörumfang, Preis, Kautions, Schutzpaket und Vertragstexte in der jeweils gültigen Version (DO-004).

BP-08-02 · Übergabe

Übergabe erfolgt entweder durch Zustellung (BK-008) oder Abholung (BK-006). Der Übergabezeitpunkt (WH-018) bestimmt Gefahrtragung und Beginn der Kunden-Sorgfaltspflichten.

BP-08-03 · Rückgabe

Rückgabefenster (BK-012), Kulanzfrist (BK-013), verspätete Rückgabe (BK-014) und Nichtrückgabe (BK-015) sind kundenseitig transparent zu kommunizieren. Der Wareneingang (WH-003) startet die Inspektion (DM-013) und die Kautionsprüfung (BP-10).

BP-09 · Payment Lifecycle

Der Zahlungsablauf folgt einem einheitlichen Muster mit Vorautorisierung, Einzug, Erstattung und Streitbehandlung.

BP-09-01 · Zahlungsphasen

- Warenkorb-Berechnung inkl. Steuern (PY-016 bis PY-019) und Servicepauschale (PY-003).
- Zahlungsvorautorisierung (PY-006) bei Bestellabschluss.
- Einzug (PY-007) mit Mietbeginn oder Warenausgang, je nach Kategorie.
- Bereitstellung von Rechnung und Beleg (PY-033, PY-035).
- Auszahlung an Vendor (PY-025), sofern Marketplace, unter Berücksichtigung der Sperrfrist (PY-026).

BP-09-02 · Storno- und Fehlerbehandlung

Chargebacks (PY-011), SEPA-Rückbuchungen (PY-012) und Kartentest-Verdachtsfälle (RK-006) werden in den Streit- und Risikoprozess überführt (BP-13).

BP-09-03 · Kommission und Zusatzleistungen

Kommission wird nach dem gewählten Kommissionsplan (PY-021 bis PY-023) auf Basis des vom Kunden gezahlten Netto-Mietentgelts abgerechnet. Zusatzleistungen (VN-013) sind gesondert auszuweisen und getrennt zu bepreisen.

BP-10 · Deposit Lifecycle

Die Kautions ist zentral für die Risikoabsicherung des Vermieters und muss jederzeit transparent, nachvollziehbar und getrennt verwaltet werden.

BP-10-01 · Erhebung

Die Kautions (DP-001) wird abhängig von Asset-Wert, Kundenrisiko und Schutzpaket festgelegt und dem Kunden vor Vertragsschluss ausgewiesen (Kautionsbeleg DP-010). Die Ausgestaltung erfolgt nach Kautionsart (DP-002) — bevorzugt als Vorautorisierung, alternativ als Zahlungsblockierung oder Einzugsleistung.

BP-10-02 · Verwahrung

Kautionsverwahrerin ist stets die LeasNet GmbH (DP-004). Auch bei Marketplace-Mieten hält die LeasNet GmbH die Kautions im Namen des jeweils Berechtigten. Vendors erhalten Kautionsbeträge niemals direkt.

BP-10-03 · Freigabe und Einbehalt

Nach Rückgabe und Inspektion wird die Kautionsfreigabefrist (DP-007) freigegeben (DP-005) oder anteilig einbehalten (DP-006).

Bei Widerspruch (DP-008) greift der Streitbeilegungsprozess; bis zur Entscheidung wird der strittige Betrag zurückgestellt.

BP-11 · Damage Lifecycle

Das Schadensmodell trennt Zustandsklassen, Beweispflichten und Entscheidungen sauber.

BP-11-01 · Kategorisierung

Gewöhnliche Abnutzung (DM-003) ist nie zu berechnen; kosmetische (DM-004), technische (DM-005) und Großschäden (DM-006) sind nach Reparatur- bzw.

Wiederbeschaffungskostenliste zu bewerten.

Totalverlust (DM-007), Diebstahl (DM-008) und fehlende Zubehörteile (DM-009) folgen gesonderten Regelsätzen.

BP-11-02 · Beweisführung

Standardisierte Fotos bei Warenausgang und Wareneingang (DM-020) sind Voraussetzung jeder Schadensberechnung; ohne ausreichende Fotos gilt der zuletzt dokumentierte Zustand.

Beweismittel (DM-019) werden im Inspektionsbericht (DM-014) zusammengeführt.

BP-11-03 · Entscheidung

Direct-Rental: Entscheidung durch die LeasNet GmbH. Marketplace-Rental:

Erstentscheidung durch die LeasNet GmbH als Streitbeilegungsstelle; der Vendor ist im Rahmen des Streitbeilegungsverfahrens anzuhören.

Einwände des Kunden (DM-021) und des Vendors (DM-022) sind schriftlich und begründet einzulegen.

BP-12 · Warehouse Lifecycle

Warehouse-Prozesse sind Grundlage jeder ordnungsgemäßen Miete und werden getrennt in Recht und Prozess dokumentiert.

BP-12-01 · Prozessphasen

- Wareneingang (WH-003), Inspektion (DM-013), Reinigung (WH-007), Aufbereitung (WH-008).
- Einlagerung am Lagerplatz (WH-002), Verfügbarkeitsfreischaltung, Kommissionierung (WH-005), Verpackung (WH-006), Warenausgang (WH-004).
- Rücktransport (WH-014), erneute Inspektion, ggf. Reparatur, Verkauf (WH-011) oder Entsorgung (WH-012).

BP-12-02 · Custody-Wechsel

Sachherrschaft (WH-017) und Gefahrtragung wechseln nur zu klar definierten Übergabepunkten (WH-018).

Bei Vendor-Warehousing (VN-014) übernimmt die LeasNet GmbH als Warehouse-Betreiber operative Verantwortung; die zivilrechtliche Vermieterrolle verbleibt jedoch beim Vendor.

BP-12-03 · Dokumentation

Alle Prozessschritte werden mit Zeitstempel, verantwortlicher Person und Referenz auf Asset-ID (PR-004) und Miet-ID (BK-004) protokolliert.

BP-13 · Risiko-, Missbrauchs- und Betrugsmodell

Ein transparentes, dokumentiertes Risikomodell ist Voraussetzung für gerechte, konsistente Entscheidungen.

BP-13-01 · Risikoprofil

Das Risikoprofil (RK-001) fließt in Kautionshöhe, Zahlungsmittelauswahl, Prüftiefe und ggf. Ablehnungen ein.

Der Risikoscore (RK-002) berücksichtigt Zahlungshistorie, Verifikationsstatus, Adressverifikation, Zeitmuster, Endgeräteigenschaften und Betrugssignale des Zahlungsdienstleisters.

BP-13-02 · Missbrauch und Betrug

Missbrauch (RK-003), Multi-Accounting (RK-005) und Kartentest (RK-006) führen abgestuft zu Reibungserhöhung, temporären Sperren (RK-007) oder Deaktivierung (RK-008). Betrug (RK-004) berechtigt zur sofortigen Beendigung sämtlicher Verhältnisse und zur Verwertung der Kautions im Rahmen des Streitprozesses.

BP-13-03 · Auditierbarkeit

Jede Sperre, Ablehnung und Deaktivierung wird mit Anlass, Regelverweis (Klausel-ID) und verantwortlicher Rolle protokolliert.

BP-14 · Identitäts-Lifecycle

Identitätsprüfung ist eine gesetzliche Pflicht (u. a. GwG) und eine Vertrauensgrundlage der Plattform.

BP-14-01 · Ebenen

- Konto-Verifikation (ID-002) für alle Nutzer.
- Alter-Verifikation (ID-004) für alterssensitive Produkte oder Zahlungsarten.
- Identitätsprüfung (ID-003) und Bonitätsprüfung (ID-005) für Vertragsschluss ab Schwellenwerten.
- KYC (ID-006), Unternehmensverifikation (ID-007), PEP- und Sanktionslisten-Prüfung (ID-009/010) für Vendors und Business-Organisationen.

BP-14-02 · Wiedervorlage

Verifikationen sind mit Ablaufdatum zu versehen; sie werden nach definierten Zyklen oder anlassbezogen erneut angefordert (Verifikationsstatus ID-011).

BP-15 · Daten- und Datenschutz-Lifecycle

Die datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit ergibt sich aus dem Modell des jeweiligen Vorgangs.

BP-15-01 · Verantwortlichkeiten

Für plattformseitige Verarbeitungen (Konto, Katalog, Support, Sicherheit) ist die LeasNet GmbH Verantwortliche (DA-002).

Marketplace-Mieten begründen eine begrenzte gemeinsame Verantwortlichkeit (DA-004) zwischen LeasNet GmbH und Vendor, geregelt in einer Joint-Controllership-Vereinbarung. Für Auftragsverarbeitungen (z. B. Warehouse-Dienstleister, Hosting) werden Auftragsverarbeitungsverträge (DA-005) geschlossen.

BP-15-02 · Datenkategorien

- Stammdaten (Konto, Kontakt).
- Verifikations- und KYC-Daten.
- Miet-, Zahlungs- und Kautionsdaten.
- Kommunikationsdaten (Support, Vendor-Kommunikation).
- Prüf- und Beweisdaten (Fotos, Videos, Prüfberichte).
- Audit- und Risikodaten.

BP-15-03 · Aufbewahrung und Löschung

Aufbewahrungsdauern richten sich nach steuer- und handelsrechtlichen Vorgaben (PY-036, CO-010) sowie den Anforderungen der DSGVO (DA-020). Löschanforderungen (DA-019) werden nach Verifikation und Kollisionsprüfung mit Aufbewahrungspflichten bearbeitet.

BP-15-04 · Consent

Einwilligungen (DA-006) werden im Consent-Log (DA-015) mit Version, Zeitpunkt und Kanal geführt. Cookies (DA-016) und Analyse-Tracker (DA-017) werden ausschließlich nach vorheriger Einwilligung geladen.

BP-16 · Vertrags-Lifecycle und Dokumentklassen

Verträge werden versioniert, referenziert und archiviert.

BP-16-01 · Dokumentklassen (DO-002)

- Plattform-Dokumente (Impressum, Datenschutz, Cookies, Trust Center).
- Consumer-Dokumente (Verbraucher-AGB, Widerruf, Miet-, Kautions-, Schadens-, Zahlungs-, Rückgabe-Terms).
- Business-Dokumente (Business-AGB, Business-Miet-Terms, Rahmenvertrag, Einzelvertrag, Zahlungs-, Rechnungs-, Freigaberegeln, API-Terms, SSO-Terms, SLA, Privacy, DPA).
- Vendor-Dokumente (Framework, Portal-Terms, Verifikations- und Onboarding-Terms, Listing-, Produkt-, Warehouse-, Fulfillment-, Payout-, Ranking-, Werbe-Policy, Marken-Lizenz, Datenweitergabe, Complaint-Handling, Kündigung, Suspendierung).
- Warehouse-Regeln (Prozess- und Verantwortungsregeln je Prozessphase).

BP-16-02 · Klausel-IDs

Jede substanzielle Klausel erhält eine sprach-neutrale Klausel-ID (DO-001) nach dem Schema DOK-KAP-KLAUSEL, um Übersetzungen und Verlinkungen aus anderen Dokumenten stabil zu halten.

BP-16-03 · Rechtstext-Module

Wiederkehrende Klauseln (Definitionen, Widerrufsbelehrung, Streitbeilegung) werden als Rechtstext-Module (DO-003) zentral gepflegt und in Zieldokumente eingebunden.

BP-17 · Invoice-Lifecycle

Rechnungen sind zwingend gesetzeskonform, versioniert und je Vertragspartner getrennt.

BP-17-01 · Pflichtangaben

Rechnungen enthalten die nach § 14 UStG erforderlichen Angaben, den korrekten Vertragspartner (LeasNet GmbH oder Vendor) und die Miet-ID (BK-004).

BP-17-02 · Belegtypen

- Rechnung (PY-033).
- Gutschrift (PY-029).
- Kautionsbeleg (DP-010).
- Vendor-Abrechnung / Marketplace-Settlement (PY-028).
- Business-Sammelrechnung (BZ-009).

BP-17-03 · Archiv

Belege werden im Belegarchiv (PY-035) revisionssicher gemäß Aufbewahrungspflichten (PY-036) gespeichert und dem Kunden im jeweiligen Portal dauerhaft bereitgestellt.

BP-18 · Support- und Streitbeilegungs-Lifecycle

Support und Streitbeilegung folgen definierten Stufen mit Fristen und Verantwortlichkeiten.

BP-18-01 · Kanäle

Support erfolgt über die Portalfunktionen und die publizierten Kontaktkanäle. Ein Notfallkontakt (SU-008) für sicherheitsrelevante Meldungen ist jederzeit erreichbar.

BP-18-02 · SLA-Stufen

Reaktionszeit (SU-002) und Bearbeitungszeit (SU-003) unterscheiden sich je Ökosystem und Ticket-Typ; Business-SLAs sind vertraglich vereinbar (BZ-013).

BP-18-03 · Streitbeilegung

Das interne Streitbeilegungsverfahren (SU-005) ist Voraussetzung für die Anrufung externer Stellen. Verbraucher werden über die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle (SU-006) und die OS-Plattform (SU-007) informiert.

BP-19 · Compliance-Rahmen

Die Plattform bewegt sich in einem dichten regulatorischen Umfeld; die Anwendbarkeit ist je Ökosystem und Vorgang zu prüfen.

BP-19-01 · Kernnormen

BGB (insb. §§ 305 ff., 312 ff., 355 ff., 535 ff.), HGB, UStG, TDDG (CO-008), DSGVO, DSA (CO-006), P2B-Verordnung (CO-007), GwG (CO-009), GoBD (CO-010), PAngV (CO-005), GPSR (CO-015), ElektroG (CO-016), BattG (CO-017), Verpackungsgesetz (CO-018), eIDAS.

BP-19-02 · VAG-Screening für Protection Plans

Vor Livegang der Protection Plans ist eine gesonderte anwaltliche Prüfung vorgesehen, ob und in welcher Ausgestaltung eine Einordnung als Versicherungsprodukt im Sinne des VAG (CO-011) besteht. Das Framework hält die Ausgestaltung modular vor, so dass Anpassungen ohne Struktureingriff möglich sind.

BP-20 · Protection Plans (Grundstruktur)

Die Plattform bietet gestaffelte Schutzpakete an. Rechtliche Endeinordnung erfolgt separat (BP-19-02).

BP-20-01 · Basic

Standardmäßig enthaltenes Basispaket ohne zusätzliches Entgelt. Deckt die gewöhnliche Abnutzung ab (DM-003). Keine weitergehende Haftungsbegrenzung.

BP-20-02 · Protect+

Optionales, kostenpflichtiges Paket mit reduzierter Selbstbeteiligung (DM-018), bevorzugter Fallbearbeitung und Deckung bestimmter Schadenskategorien in definierten Grenzen.

BP-20-03 · Premium

Optionales, kostenpflichtiges Höchststufenpaket mit maximaler Reduktion der Selbstbeteiligung, Express-Ersatz, priorisiertem Support und optionaler Diebstahl-Absicherung; klar definierte Ausschlüsse.

BP-20-04 · Modularität

Alle Schutzpakete werden so ausgestaltet, dass sich Deckungsumfang, Ausschlüsse, Selbstbeteiligung und Preis anpassen lassen, ohne die Grundstruktur zu verändern.

BP-21 · Prohibited & Permitted Products

Nicht jedes Produkt eignet sich für die Vermietung über die Plattform.

BP-21-01 · Prohibited

Ausgeschlossen sind insbesondere Waffen, Munition, Sprengstoffe, illegale Drogen, verschreibungspflichtige Medikamente, Alkohol, Tabak, Nachahmungen, Diebesgut, unsichere Produkte, Produkte ohne gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung, Gefahrgut, Erwachsenprodukte, Tiere und verderbliche Lebensmittel (siehe PR-020).

BP-21-02 · Permitted

Grundsätzlich zulässig sind insbesondere Elektronik, Gaming, Fotografie, Elektrowerkzeuge, Baumaschinen, Gartengeräte, Möbel, Büroausstattung, Haushaltsgeräte und Sportgeräte; Voraussetzung ist die Erfüllung der Produkt-Policy.

BP-22 · Business-Workflows

Für Business-Kunden werden zusätzliche organisatorische Bausteine bereitgestellt.

BP-22-01 · Organisation, Teams, Rollen

Organisationen (RO-005) besitzen Team-Mitglieder (RO-006) mit vordefinierten Rollen. Administratoren (RO-007) verwalten Rechte, Kostenstellen (BZ-001), Projekte (BZ-002) und Budgets (BZ-003).

BP-22-02 · Approval, PO, Kreditlimit

Freigabeketten (BZ-004) und Freigabeschwellen (BZ-005) steuern, welche Vorgänge zusätzlich freigegeben werden müssen. Purchase Orders (BZ-006) und Kreditlimits (BZ-007) werden nach Wahl der Organisation aktiviert.

BP-22-03 · SSO, SCIM, API, SLA

Enterprise-Business-Kunden können SSO (BZ-010) und SCIM (BZ-011) einrichten, API-Zugang (BZ-012) unter den API-Terms nutzen und SLAs (BZ-013) vereinbaren.

BP-23 · Kommissions- und Zusatzleistungs-Modell

Kommissionen und Zusatzleistungen werden getrennt geführt.

BP-23-01 · Kommissionspläne

Standard 12 % (PY-021), Professional 9 % (PY-022), Enterprise individuell (PY-023). Die Berechnungsgrundlage (Netto-Mietentgelt), die Fälligkeit und die Ausweisung im Vendor-Wallet sind einheitlich geregelt.

BP-23-02 · Zusatzleistungen

Warehouse (VN-014), Reparatur, Reinigung, Fotografie, Marketing, Sponsored Listings, Premium-Support und API werden als optionale Leistungen (VN-013) mit eigenen Preisen und Bedingungen angeboten.

BP-24 · Automatisierte Dokumente

Belege und Verträge werden regelmäßig automatisch erzeugt.

BP-24-01 · Belegtypen

Angebote, Bestellbestätigungen, Mietverträge, Rechnungen, Gutschriften, Kautionsbelege, Schadensberichte, Inspektionsberichte, Rückgabeberichte, Vendor-Abrechnungen, Monatsabschlüsse, Rahmen- und Einzelverträge.

BP-24-02 · Anforderungen

Alle automatisch erzeugten Dokumente enthalten Version, Erstellungsdatum, Klausel-Referenzen, korrekte Sprache und den zutreffenden Rechtsträger; sie werden als PDF (DO-004) und im Portal als druckbare Fassung (DO-005) bereitgestellt.

BP-25 · Trust Center / Legal Hub

Der Trust Center ist die öffentliche Fassade des Legal Frameworks.

BP-25-01 · Sektionen

Plattform, Privat, Business, Vendor, Payments, Deposits, Returns, Damage, Protection Plans, Warehouse, API, Compliance, Security, Privacy, Document Archive.

BP-25-02 · Pflichtangaben je Dokument

Version, Inkrafttretensdatum, Änderungshistorie, PDF-Fassung, Druckfassung, verfügbare Sprachfassungen, Genehmigungshistorie.

BP-26 · Versionierung und Konsistenz

Die Konsistenz aller Dokumente wird über ein Versionierungsmodell und die Cross-Reference-Matrix gewahrt.

BP-26-01 · Versionsnummerierung

Jedes Dokument trägt eine Version im Format MAJOR.MINOR (z. B. 2.3). MAJOR-Änderungen erfordern kundenseitige Änderungsmitteilung (CN-004); MINOR-Änderungen dienen redaktionellen Korrekturen ohne materielle Wirkung.

BP-26-02 · Cross-Reference-Matrix

Die Matrix (CN-006) listet für jede Klausel-ID die referenzierenden Dokumente, Klauseln und Sprachfassungen. Änderungen am Blueprint lösen die Prüfung aller Einträge aus.

BP-26-03 · Genehmigungshistorie

Jede Freigabe (intern und extern) wird mit Datum, Rolle und Freigabetext dokumentiert (DO-007).

BP-27 · Sprach- und Übersetzungsarchitektur

Das Framework ist zweisprachig ausgelegt; die deutsche Fassung ist die kanonische Fassung (DO-008).

BP-27-01 · Prinzipien

Alle Klausel-IDs sind sprach-neutral. Übersetzungen erfolgen 1:1 auf Klausel-Ebene. Bei Auslegungsunterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich, es sei denn, eine ausdrückliche Regelung sieht anderes vor.

BP-27-02 · Zielsprachen

Erste Zielsprache neben Deutsch ist Englisch. Die Struktur ist so ausgelegt, dass weitere EU-Sprachen ohne Umbau der Klausel-IDs ergänzt werden können.

BP-28 · Konsistenzregeln und Governance

Ohne Governance verlöre das Framework innerhalb weniger Monate seine Konsistenz.

BP-28-01 · Änderungsprozess

Änderungswünsche werden als Change Request an das Legal-Governance-Board gerichtet, bewertet, freigegeben und mit Version, Datum, Autor und Rechtsgrundlage im Change-Log dokumentiert.

BP-28-02 · Freigabeinstanzen

Blueprint und Kernklauseln werden ausschließlich vom Legal-Governance-Board und der externen Kanzlei freigegeben; Policies können von den jeweils benannten Ownern freigegeben werden, sofern der Blueprint nicht betroffen ist.

BP-28-03 · Notfall- und Sicherheitsanpassungen

Sicherheits- und Compliance-relevante Anpassungen dürfen im Notfallverfahren umgesetzt werden; die Nachdokumentation und -freigabe erfolgt binnen 5 Werktagen.

Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung	Autor / Freigabe
1.0	2026-07-17	Erstversion, Iteration 1 des Legal Frameworks.	Legal Governance Board (Entwurf)

Rechtsvorbehalt

Dieses Dokument stellt keine Rechtsberatung dar. Vor Livegang aller in diesem Framework referenzierten kundenseitigen Dokumente ist eine anwaltliche Freigabe erforderlich, insbesondere für Verbraucherwiderrufsrecht, Kautionsrecht, Protection Plans (VAG-Prüfung), Marketplace-Konstruktion (Stripe Connect), Datenschutz und AGB-Kontrolle.